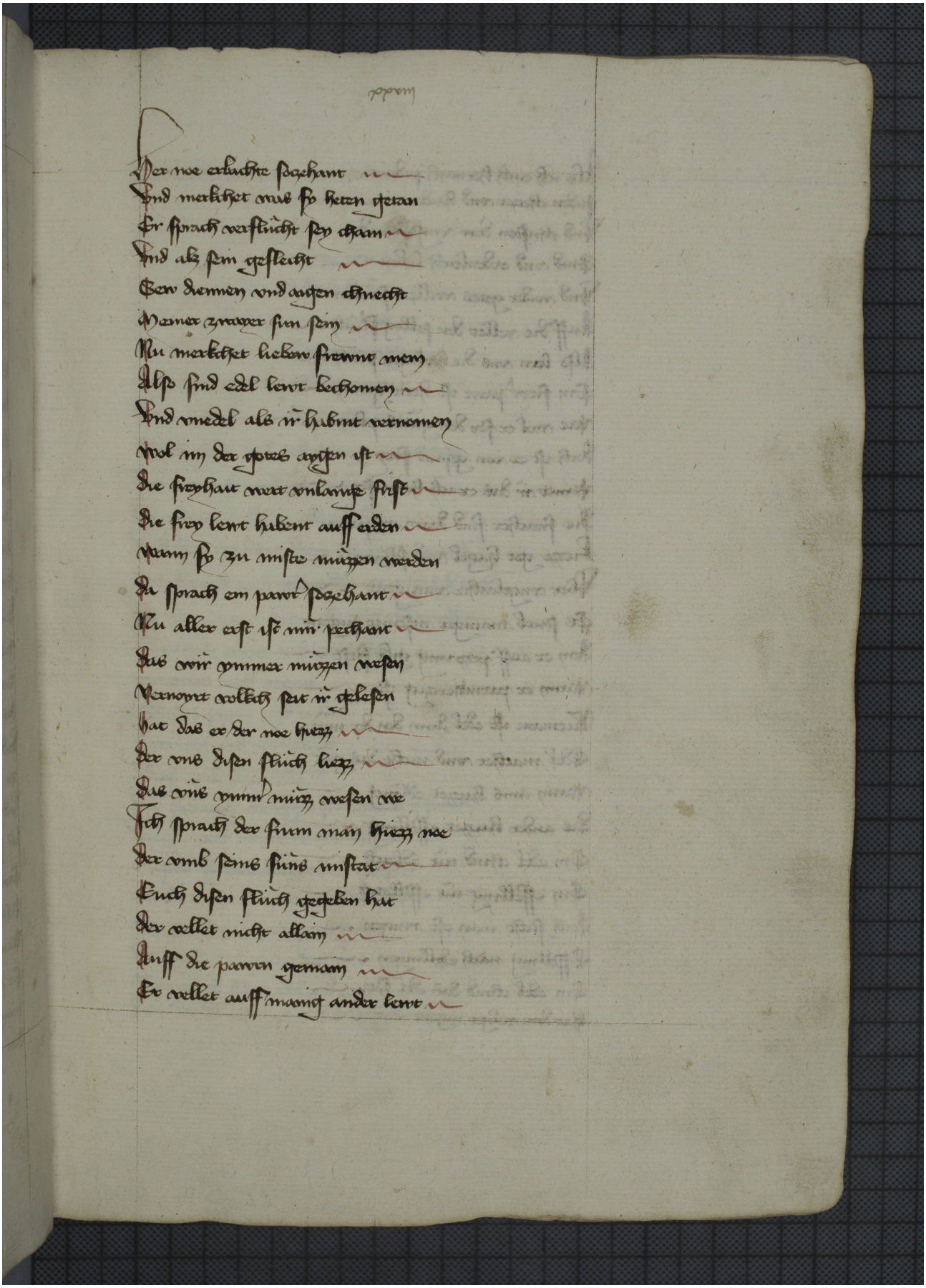
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der noe erluchte sogehant
Und merkiset was so heten getan
Er sprach verflucht sey cham
Und als sein geslecht
Ewr diernen und auczen ehnecht
Werner zwayer sun sein
Nu merkiset lieber frewnt mein
Also sind edel leut bechomen
Und wedel als ir habint vernomen
Wol im der gotes agten ist
Die freyhaut wert unlange frist
Die frey leut habent auff erden
Wann so zu mistu mugen werden
Du sprach ein parer sogehant
Nu aller erst ist mir perhant
Das wir ymmer mugen wesen
Wenoyt wellich sey ir gelesen
Hat das er der noe hiez
Der uns disen fluch liez
Das uns ymmer mucz wesen we
Ich sprach der fiem man hiez noe
Der umb seins suns unstat
Euch disen fluch gegeben hat
Der wellet nicht allain
Auff die parwn gemain
Er wellet auff manch ander leut